

BILDNER

einfach gelernt!

Michael Gradias

Luminar Neo Erweiterungen

Das umfassende Praxisbuch

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
http://www.bildner-verlag.de
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5639-7

Lektorat: Ulrich Dorn

Satz: Michael Gradias (www.gradias.de)

Coverfoto: © Michael - stock.adobe.com (Dschungel)
© Em7 - stock.adobe.com (Stadt)
© peopleimages.cosm - stock.adobe.com (Frau)

Herausgeber: Chris ian Bildner

© 2023 BILDNER Verlag GmbH Passau

Inhaltsverzeichnis

1. Die Neuerungen kennenlernen 11

1.1 Luminar Neo Pro – ein kurzer Überblick 12

1.2 Luminar Neo installieren 13

1.3 Die Erweiterungen installieren 15

1.4 Die Neuerungen seit dem Erscheinen 17

Neuerungen in der Version 1.0.7 17
Neuerungen in der Version 1.1.0 17
Neuerungen in der Version 1.2.0 19
Neuerungen in der Version 1.4.0 21
Neuerungen in der Version 1.6.3 23
Neuerungen in der Version 1.7.0 26
Neuerungen in der Version 1.8.0 26
Neuerungen in der Version 1.9.0 29
Vorher-Nachher-Ansicht 29

2. Luminar Neo kennenlernen 31

2.1 Die Arbeitsbereiche kennenlernen 32

Fotos in den Katalog aufnehmen 33

2.2 Presets anwenden 34

Das Preset analysieren 36
Weitere Werkzeuge anwenden 41
Voreinstellung speichern 42

2.3 Die Bedienung der Werkzeuge 44

Die Optionen der Werkzeuge 45

2.4 Kreative Werkzeuge anwenden 47

2.5 Das Bild zuschneiden 49

2.6 Das Ergebnis exportieren 51

3. Die Möglichkeiten der Kataloge 55

3.1 Kataloge erstellen 56

3.2 Ordner in den Katalog aufnehmen 57

3.3 Die Ansichtsoptionen 59

Sortieroptionen 60

3.4 Die Katalog-Rubrik nutzen 62

Die Ordneroptionen 65

Bilder zwischen Ordnern verschieben 68

Bilder löschen 70

3.5 Strukturierungsoptionen 73

RAW- und JPEG-Bilder 73

Mit Alben arbeiten 75

Markierungen vergeben 79

3.6 Erweiterungen einsetzen 81

HDR Zusammenfügen 81

Fokussierte Stapel 83

Hochskalieren 85

4. Schnelle Bearbeitungen 87

4.1 Anpassungen im Katalog 88

4.2 Einfache Bearbeitungen mit Vorlagen 89

Die Einstellungen anpassen 91

Eigene Vorlagen speichern 93

Vorlagen für bestimmte Themenbereiche 95

4.3 Einstellungen manuell vornehmen 99

4.4 Die Farbtöne verbessern 102

Farbstiche entfernen 102

Den Himmel verstärken 103

Die Farbsättigung erhöhen 104

Das Bild schärfen 104





4.5 Den passenden Bildausschnitt wählen 106
Automatisches Zuschneiden 108
Das Seitenverhältnis ändern 108
Horizonte gerade rücken 110

5. Tonwerte optimieren 113

5.1 Mit dem Histogramm arbeiten 114
Das Histogramm auswerten 115

5.2 Fehlende Tonwerte anzeigen 117
Optimieren der fehlbelichteten Bereiche 118

5.3 Den Weißabgleich variieren 120
Unterschiede zwischen RAW und JPEG 122
Bildrauschen entfernen 124

5.4 Die Helligkeit und den Kontrast anpassen .. 125
Bilder optimieren 128
Lichter und Schatten optimieren 129
Werkzeuge mehrfach anwenden 132

5.5 Änderungen mit der Gradationskurve 134
Die Gradationskurve anpassen 134
Weitere Möglichkeiten 136
Einzelne Farbkanäle bearbeiten 138
Drastische Anpassungen 139

5.6 Einstellungen speichern und übertragen 140
Anpassungen synchronisieren 142

6. Farben optimieren 145

6.1 Die Weißabgleichseinstellungen 146
Das Bild optimieren 147
Den Weißabgleich variieren 148
Den Weißabgleich gezielt variieren 151

6.2 Eigene Farbcharakteristika erstellen 153
6.3 Schwarz-weiße Bilder erstellen 157
6.4 Bilder tonen 160
Duplexbilder erstellen 162
6.5 Das Farbe-Werkzeug 163
6.6 Das Werkzeug Farbharmonie 167

7. Erweiterungen im Katalog-Bereich ... 173

7.1 Der Katalog-Bereich 174
7.2 Die Erweiterung HDR Zusammenfügen 175
Unterschiedliche Wirkungen 178
Unterschiedliche Motive 180
Monochrome Bilder aufwerten 183
Belichtungsvarianten selbst erstellen 186
Die vorbereiteten Bilder nutzen 189
HDR-Optionen 190
7.3 Die Erweiterung Fokussierte Stapel 191
Verschiedene Schärfeebenen 192
Weitere Varianten 196
Kombination der Erweiterungen 198
Die Optionen der Erweiterung 198
7.4 Die Erweiterung Hochskalieren 199
Die Optionen der Erweiterung 201

8. Erweiterungen im Bearbeiten-Bereich 203

8.1 Der Bearbeiten-Bereich 204
8.2 Das Werkzeug Rauschfrei AI 204
RAW-Bilder bearbeiten 207
Hohe ISO-Empfindlichkeiten 212





8.3 Das Werkzeug Superschärfen AI 214
Starke Bewegungsunschärfen beseitigen 218
Gute Bilder verbessern 221
Gesichter optimieren 223

8.4 Das Werkzeug Magisches Licht AI 224
Variierende Motive 228

9. Die Option Hintergrund entfernen AI 233

9.1 Die Erweiterung Hintergrund entfernen AI .. 234
Eine neue Ebene einfügen 236

9.2 Maskierungen bearbeiten 238
Geeignete und ungeeignete Motive 242

10. Die weiteren Werkzeuge 245

10.1 Die Werkzeug-Bereiche 246

10.2 Der Wesentliches-Bereich 247
Das Radieren-Werkzeug 249
Das Werkzeug Struktur AI 251
Das Werkzeug Bildrauschen entfernen 253
Das Landschaft-Werkzeug 256
Das Vignettierung-Werkzeug 259

10.3 Die Werkzeuge des Kreativ-Bereichs 262
Das Werkzeug Neubelichtung AI 262
Das Werkzeug Atmosphäre AI 263
Das Sonnenstrahlen-Werkzeug 264

10.4 Das Dramatisch-Werkzeug 266
Das Matt-Werkzeug 268
Das Filmkorn-Werkzeug 270
Das Mystisch-Werkzeug 270
Das Leuchten-Werkzeug 272

10.5 Die Werkzeuge des Porträt-Bereichs 275
Das Werkzeug Porträt mit Bokeh AI 275
Das Werkzeug Gesicht AI 276
Das Werkzeug Haut AI 278
Das Werkzeug Körper AI 278
Das Werkzeug Überbelichtung 279

10.6 Die Werkzeuge im Professional-Bereich 279
Das Werkzeug Aufhellen & Nachbelichten 279
Das Klonen-Werkzeug 281

11. Mit Masken und Ebenen arbeiten 283

11.1 Eine Pinsel-Maske anwenden 284
Die Optionen der Pinsel-Maskierung 285
Die Maskierung erstellen 285

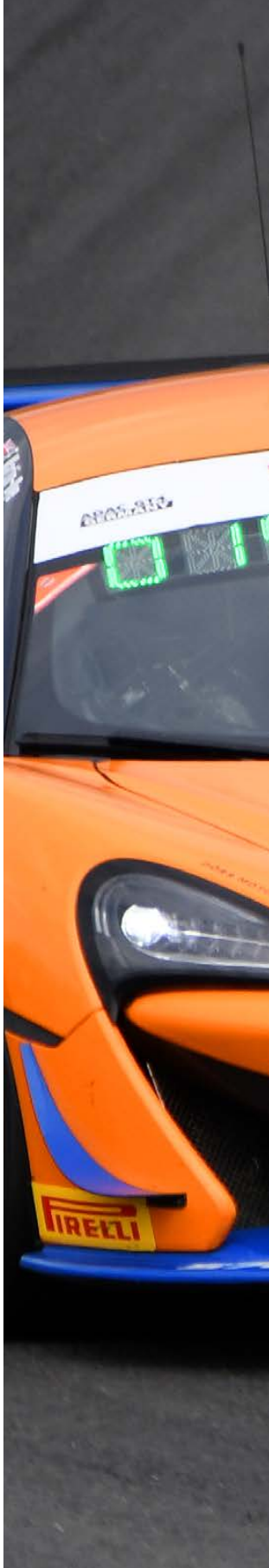
11.2 Eine Verlaufsmaske einsetzen 288

11.3 Einen Radialverlauf nutzen 289
Den Verlauf anpassen 291

11.4 KI-Masken einsetzen 293

11.5 Mit Ebenen arbeiten 294
Ein Wasserzeichen in das Bild einfügen 294
Ebenen transformieren 297
Skalieren der Bildebene 298

Stichwortverzeichnis 300





Liebe Leserin, lieber Leser,

als Platzhirsch Adobe vor einigen Jahren auf ein »Zwangs-Abo« umstellte, waren viele Anwender verärgert, sodass schnell der Ruf nach Alternativen laut wurde.

Ende 2016 stellte der amerikanische Hersteller Skylum die erste Luminar-Version vor, zunächst nur für macOS, ein Jahr später folgte die Windows-Variante. Ende 2021 wurde die neue Version Luminar Neo präsentiert. Im Laufe der Zeit kamen unterschiedliche Erweiterungen dazu, die Sie zusätzlich erwerben können. Damit lässt sich der Funktionsumfang des Programms sinnvoll erweitern.

Auf den ersten Blick mag der Umgang mit Luminar dem Umsteiger etwas ungewohnt erscheinen, weil vieles anders als in anderen Programmen daherkommt.

Wenn Sie einen verständlichen Einstieg in das Programm benötigen, sind Sie bei diesem Buch genau richtig! In vielen Schritt-für-Schritt-Anleitungen erläutere ich Ihnen alle nötigen Arbeitsschritte vom Bildimport über die Bildoptimierung und -verfremdung bis zum perfekten Export Ihrer fertig optimierten Bilder.

Die meisten Bilder, die im Buch bei den verschiedenen Workshops verwendet werden, können Sie übrigens von meiner Webseite www.gradias.de zur privaten Nutzung herunterladen. Die Bilder stehen dort – reduziert auf eine handliche Bildgröße – zum Download bereit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit Luminar und hoffe, dass Ihnen dieses Buch viele Tipps und Anregungen zum Thema geben wird. Falls Sie dennoch weitere Fragen haben, können Sie sich gerne über info@gradias.de an mich wenden – ich werde zeitnah antworten!



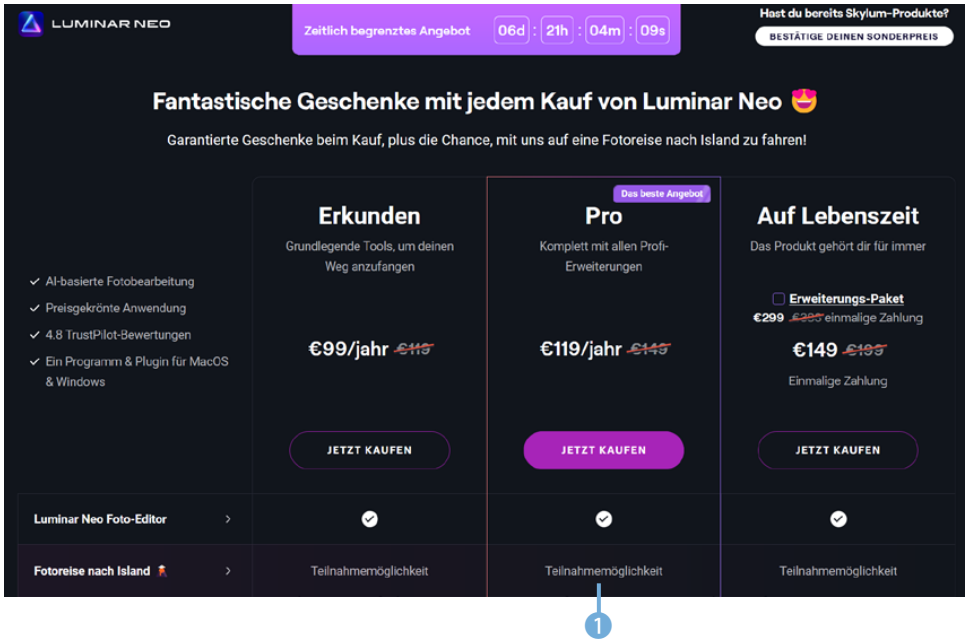
Michael Gradias

1.1 Luminar Neo Pro – ein kurzer Überblick

Skylum bietet unterschiedliche Varianten an, wenn Sie Luminar Neo erwerben wollen. Die Standard-Variante erhalten Sie im Abo für knapp 100 Euro pro Jahr. Wollen Sie eine lebenslange Lizenz erwerben, müssen Sie knapp 150 Euro dafür bezahlen. Soll das Paket die zusätzlichen Erweiterungen enthalten, müssen Sie diese gesondert für knapp 150 Euro kaufen.

Die empfehlenswerte Variante nennt sich *Pro* (1) und ist ebenfalls ein Abomodell mit jährlichen Kosten von knapp 120 Euro pro Jahr. Damit erhalten Sie neben dem Hauptprogramm auch alle aktuellen sowie die in der kommenden Zeit erscheinenden Erweiterungen.

Skylum bietet unterschiedliche Kaufvarianten an.



Nicht destruktiv

Luminar arbeitet nicht destruktiv. Das bedeutet, dass Bearbeitungen das Foto nicht endgültig verändern. Die Werte können nachträglich erneut angepasst werden.

Sie können Luminar Neo für unterschiedliche Aufgabenstellungen nutzen. So lässt sich das Programm zum Beispiel wie ein Bildbearbeitungsprogramm einsetzen, um einzelne Aufnahmen zu optimieren.

Sie können zudem einen oder mehrere Ordner von der Festplatte in den Katalog laden, um Ihre Aufnahmen zu verwalten oder zu bearbeiten. Die Fotos lassen sich in Alben verteilen, wie Sie es etwa von Programmen wie Lightroom kennen.

Luminar vermerkt dabei lediglich einen Link vom Originalbild zum Bild im Album – auf der Festplatte bleibt das Foto im ursprünglichen Ordner erhalten.

Sie können Luminar Neo außerdem einsetzen, wenn Sie Fotos entwickeln wollen, die Sie im Rohdatenformat RAW aufgenommen haben. Dabei werden die wichtigsten Kameramarken unterstützt. Nach der Bearbeitung können Sie die Fotos für eine Weiterverarbeitung in gängige Dateiformate konvertieren. Dabei werden die wichtigen Dateiformate wie beispielsweise TIFF, PNG oder JPEG unterstützt.

Luminar bietet die sogenannten Luminar-Looks an. Diese Spezialität des Programms können Sie einsetzen, um Bilder zu verfremden oder um den Farbcharakter zu verändern. Luminar bietet eine große Menge an Vorlagen an, die Sie um eigene Presets erweitern können.

In der ***Bearbeiten***-Rubrik finden Sie viele neuartige Werkzeuge, die »künstliche Intelligenz« nutzen. Diese AI-Werkzeuge bieten beispielsweise die Möglichkeit, mit wenigen Aktionen langweilige Himmelsstrukturen gegen beeindruckende Wolkenformationen auszutauschen oder um Hautpartien zu optimieren. Mit den sieben zusätzlichen Erweiterungen können Sie komplexe Aufgaben erledigen, wie beispielsweise HDR-Bilder zusammenfügen oder die Fotos hochwertig entrauschen oder schärfen.

Haben Sie die Erweiterungen erworben, müssen Sie diese einzeln nach dem Start des Programms installieren, das wird später beschrieben.

Bibliothek

Luminar erstellt bei der Installation automatisch eine Bibliothek, die auch Katalog genannt wird. Dabei handelt es sich um eine Bilddatenbank. Darin werden die Position der Bilder auf der Festplatte und alle Veränderungen an den Fotos vermerkt.

Das RAW-Format

RAW-Bilder enthalten die Rohdaten des Fotos. Es werden – anders als bei JPEG-Bildern – kameraintern keinerlei Bildoptimierungen vorgenommen. Das können Sie alles später mit Luminar erledigen.

1.2 Luminar Neo installieren

Luminar Neo können Sie von der Webseite *https://skylum.com/de/luminar-g* herunterladen.

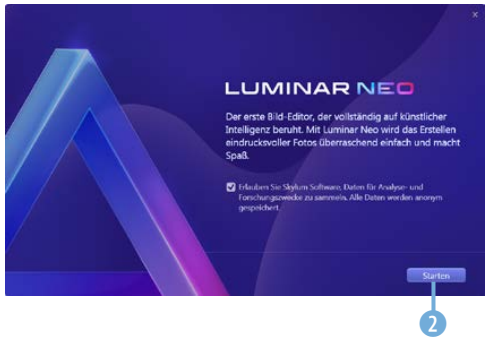
1. Nach dem Starten des Installationsvorgangs und dem Bestätigen des Lizenzvertrags wird untersucht, welche anderen Programme Sie installiert haben Außerdem wird vorgeschlagen, für diese Programme Luminar als Plug-in bereitzustellen. Starten Sie anschließend die Installation.
2. Während der Installation sehen Sie einen Fortschrittsbalken ❶. Starten Sie zum Abschluss mit der ***Starten***-Schaltfläche ❷ das Programm.



Das ist die Luminar-Installationsdatei.

Haben Sie beim Installationsvorgang ein wenig Geduld.



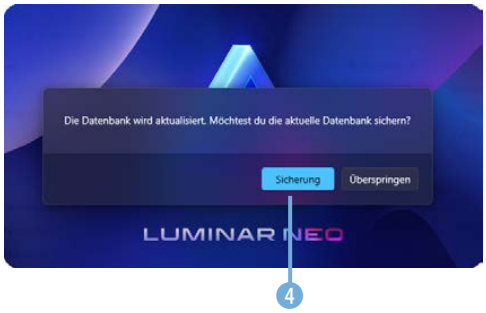


3. Skylum bietet für die Neo-Version eine App für mobile Geräte an. Sie können sie zum Beispiel einsetzen, um Fotos zu Luminar Neo zu übertragen. Zudem kann im ***Bearbeiten***-Modus das im Programm geöffnete Bild auf dem mobilen Gerät angezeigt werden. Um Neo mit der App zu verbinden, können Sie den QR-Code 3 mit dem mobilen Gerät scannen.



Scannen Sie zum Abschluss der Installation den QR-Code.

Wenn Sie mit einer vorherigen Version gearbeitet haben, werden Sie nach dem Start des Programms darauf hingewiesen, dass die Datenbank aktualisiert wird. Bei Bedarf können Sie die bestehende Datenbank mit der ***Sicherung***-Schaltfläche 4 speichern.



Die Datenbank muss aktualisiert werden.

Wenn Sie mit einer Vorgängerversion, beispielsweise Luminar AI gearbeitet haben, bietet Skylum ein spezielles Programm an. Sie können das Programm von der Skylum-Webseite herunterladen.

Mit dem *Luminar Neo Migration Tool* können Sie in Luminar AI erstellte Vorlagen in Neo Presets umwandeln. Bei Bedarf lässt sich auch ein bestehender Katalog übernehmen. Klicken Sie dazu auf die Option *Add Catalog* 5. In einem gesonderten Dialogfeld kann dann der Katalog ausgewählt werden. Starten Sie den Umwandlungsvorgang mit der *Migrate*-Schaltfläche 6.



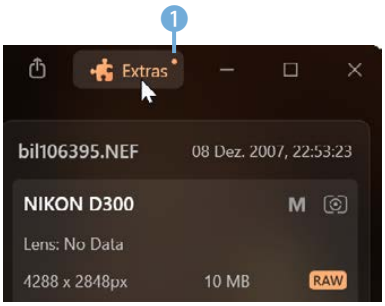
Hier sehen Sie das Programm Luminar Neo Migration Tool.



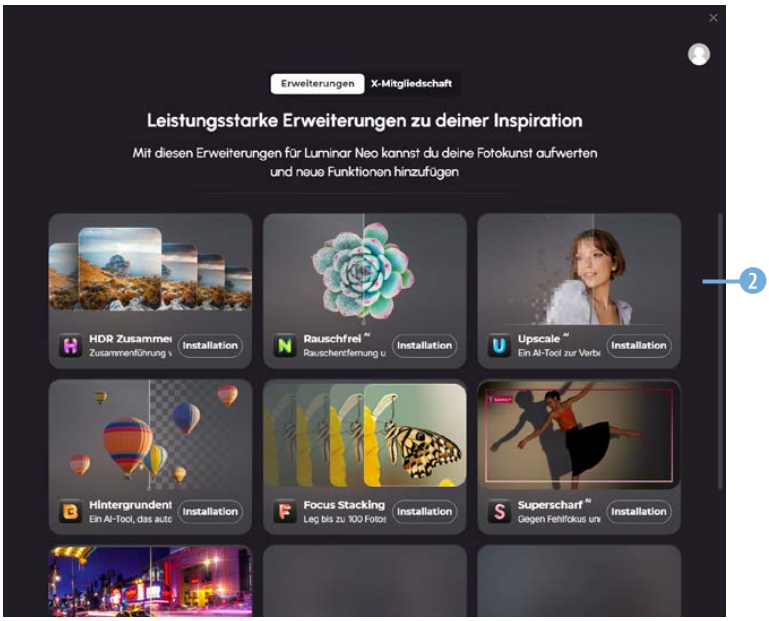
Konvertieren Sie die Presets.

1.3 Die Erweiterungen installieren

An dem Punkt 1 der *Extras*-Option erkennen Sie, dass Erweiterungen verfügbar sind, die noch nicht installiert wurden.



Installieren Sie die Erweiterungen.

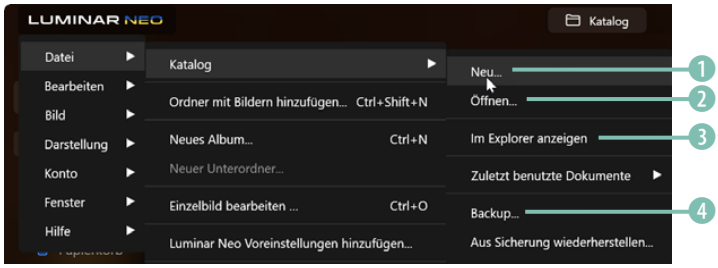


In diesem Dialogfeld finden Sie die verfügbaren Erweiterungen.

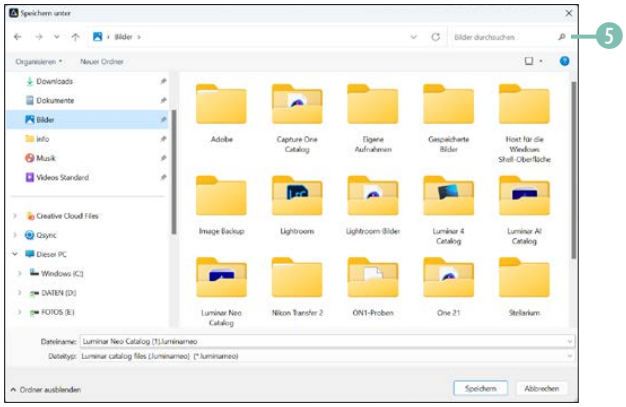
3.1 Kataloge erstellen

Luminar Neo erstellt bei der Installation automatisch einen Katalog. Bei sehr großen Bildbeständen kann es sinnvoll sein, mehrere Kataloge einzusetzen.

Rufen Sie zum Erstellen eines neuen Katalogs die Menüfunktion *Datei*/*Katalog*/*Neu* ❶ auf und legen Sie in diesem Dialogfeld ❺ den Speicherort fest.



Im »Katalog«-Menü finden Sie Optionen zur Katalogverwaltung.



Legen Sie den Speicherort für den neuen Katalog fest.

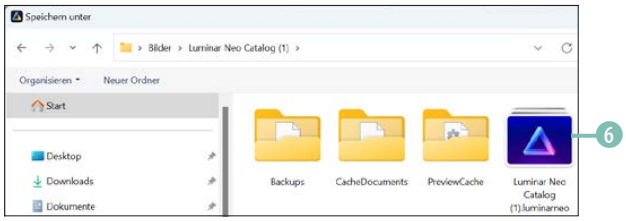
Backup

Die *Backup*-Funktion im *Katalog*-Menü können Sie beispielsweise auch einsetzen, wenn Sie die Anpassungen, die Sie vorgenommen haben, auf einem anderen Rechner verwenden wollen. Stellen Sie dort das Backup wieder her.

Katalog-Bereich

Wenn Sie ein einen anderen Bereich geöffnet haben, können Sie mit der L-Taste schnell zum *Katalog*-Bereich wechseln.

Um einen bereits bestehenden Katalog zu öffnen, rufen Sie die Funktion *Datei*/*Katalog*/*Öffnen* ❷ auf. Die Option *Im Explorer anzeigen* ❸ öffnet das Windows-Ordnerfenster und wechselt zu dem Verzeichnis, in dem der aktuelle Katalog untergebracht ist.



Dies ist der Ordner eines Katalogs.

Neben der Katalogdatei 6 finden Sie im Ordner weitere Unterordner, in denen Back-ups und Cache-Dokumente für einen schnellen Zugriff gesichert werden. Mit der Funktion *Datei*/*Katalog*/*Backup* 4 können Sie eine Sicherungskopie des Katalogs erstellen.

Im Ordner *PreviewCache* werden die Miniaturbilder in unterschiedlichen Größen 7, 8 gespeichert. Das sehen Sie am Beispiel eines Fotos, das im letzten Kapitel bearbeitet wurde. Die Miniaturbilder werden während der unterschiedlichen Arbeitsschritte automatisch generiert. Je mehr Arbeitsschritte Sie erledigt haben, umso mehr Miniaturbilder finden Sie im Ordner.



Für die einzelnen Arbeitsschritte werden automatisch Miniaturbilder in verschiedenen Größen erstellt.

Miniaturbilder löschen

Wenn Sie Bilder aus einem Katalog entfernen, bleiben die Miniaturbilder dennoch erhalten. Falls Sie sehr viele Bilder entfernt haben und den Cache »leeren« wollen, können Sie sich behelfen, indem Sie den *PreviewCache*-Ordner löschen. Dann werden der Ordner und die Miniaturbilder der Fotos im Katalog beim nächsten Start von Luminar neu erstellt.

3.2 Ordner in den Katalog aufnehmen

Neben der Einzelbildbearbeitung, die Sie im letzten Kapitel kennengelernt haben, bietet Luminar Neo die Möglichkeit an, Ordner in den Katalog aufzunehmen. Wenn Sie Ihre Fotos in unterschiedlichen Ordnern auf der Festplatte untergebracht haben, müssen Sie die betreffenden Ordner nacheinander in Luminar Neo aufnehmen.

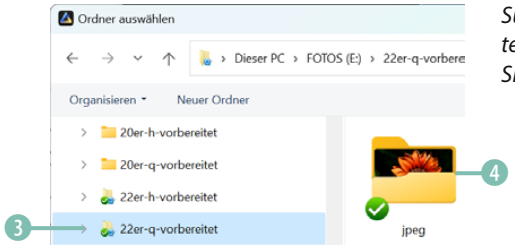
Wenn Sie übrigens im Windows-Ordnerfenster Bilder verschieben, wird der Bildbestand in Luminar Neo erst nach einem neuen Starten des Programms aktualisiert.

Rufen Sie zum Aufnehmen von Ordnern nach dem Anklicken der Schaltfläche *Fotos Hinzufügen* 1 die Option *Ordner öffnen* 2 aus dem Untermenü auf.



Importieren Sie mit dieser Funktion alle Bilder eines Ordners in den Katalog.

Suchen Sie nach dem Ordner 3, den Sie in den Katalog aufnehmen wollen. Wenn Sie in dem Ordner ein Unterordner mit weiteren Fotos 4 befindet, werden diese ebenfalls importiert.



Suchen Sie auf der Festplatte den Ordner, dessen Fotos Sie importieren wollen.

Je nachdem, wie viele Fotos sich im Ordner befinden, kann das Importieren eine ganze Weile dauern. Luminar Neo generiert die Miniaturbilder Schritt für Schritt 6. Sie erscheinen nach und nach 5. Sie müssen daher ein wenig Geduld mitbringen.

Das Generieren der Miniaturbilder dauert eine Weile.



TIFF-Bilder

Wenn Sie Bilder im TIF-Format in den Katalog importieren, kann das Generieren der Miniaturbilder extrem lange dauern. Das liegt daran, dass TIFF-Dateien oft sehr groß sind.

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich von Luminar Neo ist übrigens nicht in einer festen Farbe gestaltet. Als Hintergrund wird eine schwache – sehr unscharfe – Variante des aktuell markierten Fotos verwendet. Beim Import wird automatisch das erste Bild im Ordner ausgewählt.

Ordner importieren

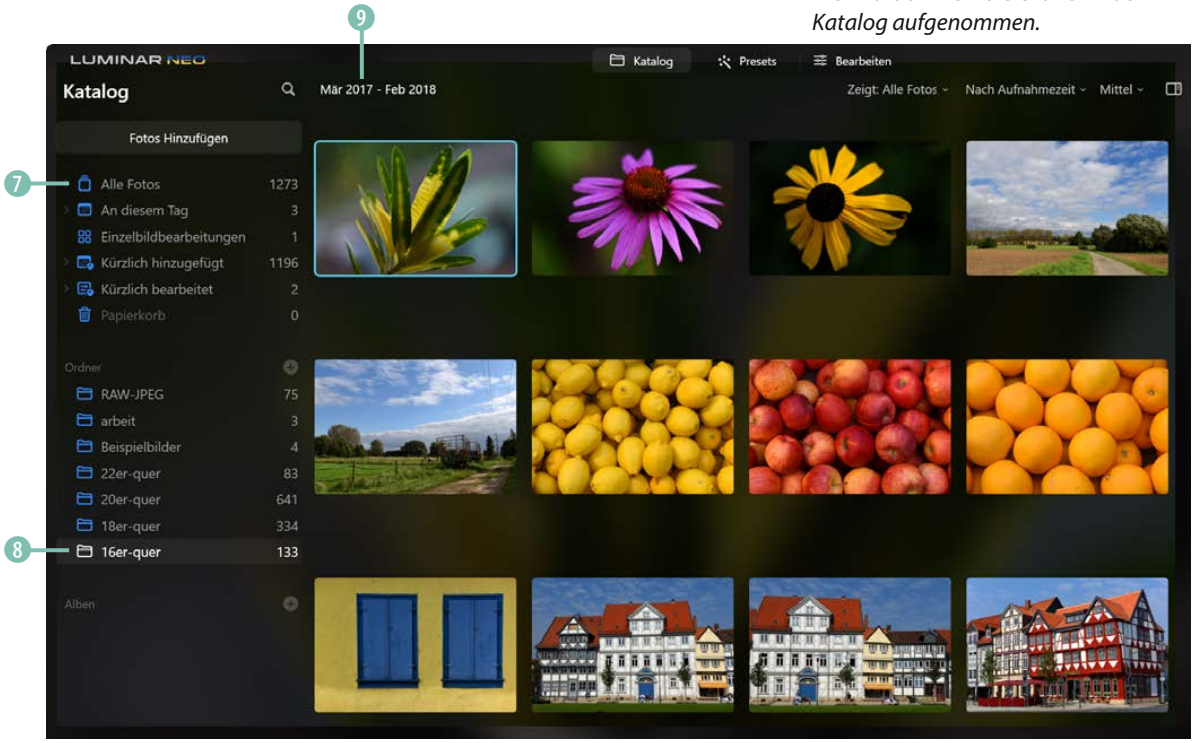
Um einen Ordner in den Katalog aufzunehmen, können Sie auch die Tastenkombinationen Strg/cmd+⇧+N verwenden.

Da immer nur ein einzelner Ordner aufgenommen werden kann, müssen Sie die Arbeitsschritte nun für alle weiteren Ordner wiederholen, die Sie in den Katalog aufnehmen wollen.

Nach dem Importieren werden die Bilder des zuletzt importierten Ordners angezeigt. Am Ende der Zeile können Sie sehen 8,

wie viele Bilder im Ordner enthalten sind. Dazu muss der Mauszeiger in den linken Bereich gehalten werden. Über den Miniaturbildern können Sie ablesen 9, über welchen Zeitraum sich die Bilder erstrecken. Die Information bezieht sich immer auf die aktuelle Bildauswahl. Um die Fotos aller Ordner anzuzeigen, rufen Sie die Option *Alle Fotos* 7 auf.

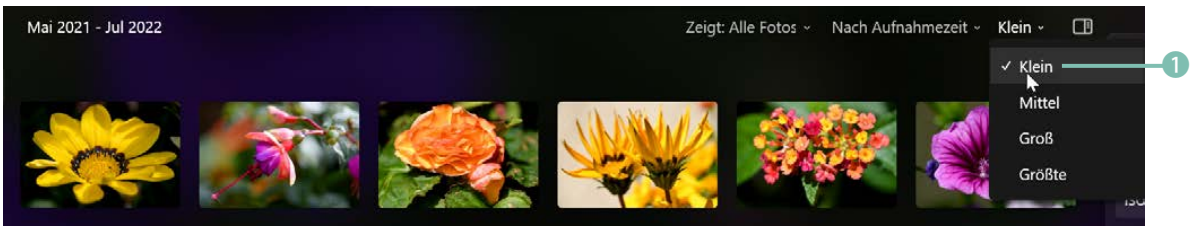
Hier wurden mehrere Ordner in den Katalog aufgenommen.



3.3 Die Ansichtsoptionen

Für die Darstellungsgröße der Miniaturbilder haben Sie vier verschiedene Einstellungen zur Auswahl 1. Standardmäßig ist die mittlere Miniaturbildgröße vorgegeben.

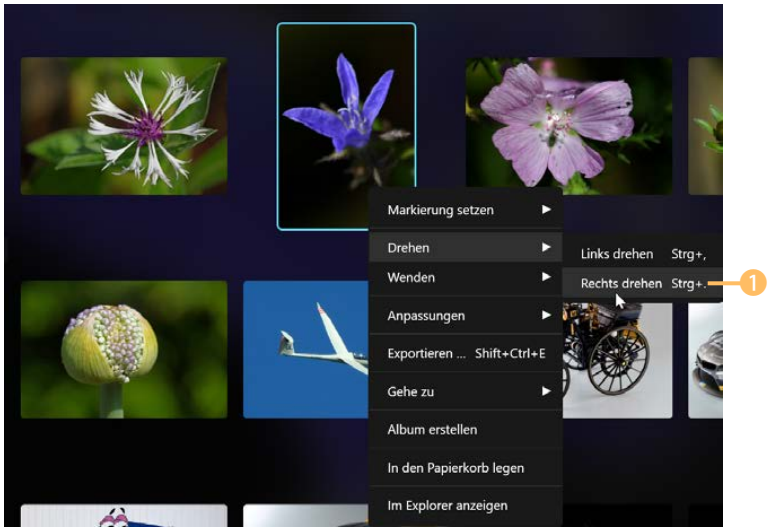
Dies ist die kleinste Miniaturbildvariante.



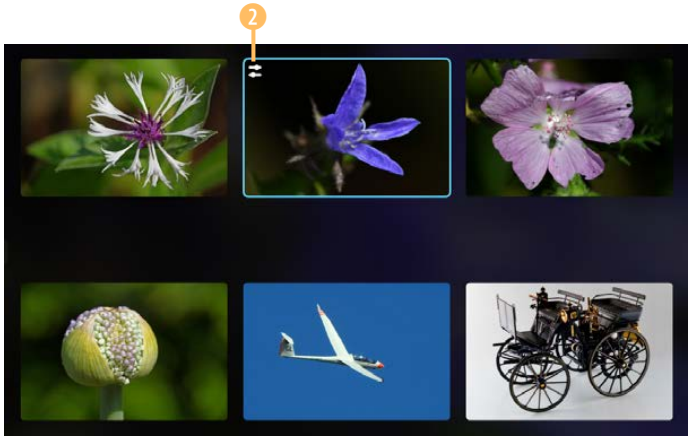
4.1 Anpassungen im Katalog

Es gibt zwei Aufgaben, die Sie im *Katalog*-Bereich erledigen können. Ein Wechsel zum *Bearbeiten*-Modus ist dadurch nicht notwendig. Im *Bild*- oder Kontextmenü finden Sie die *Drehen*-Option. Sie haben im Untermenü die Wahl, ob Sie das Bild nach links oder rechts (1) drehen wollen. Wollen Sie das Bild nach links drehen, können Sie auch das Tastenkürzel Strg/cmd+, nutzen. Um es nach rechts zu drehen, kann die Tastenkombination Strg/cmd+. verwendet werden.

Drehen Sie mit dieser Funktion das Bild.



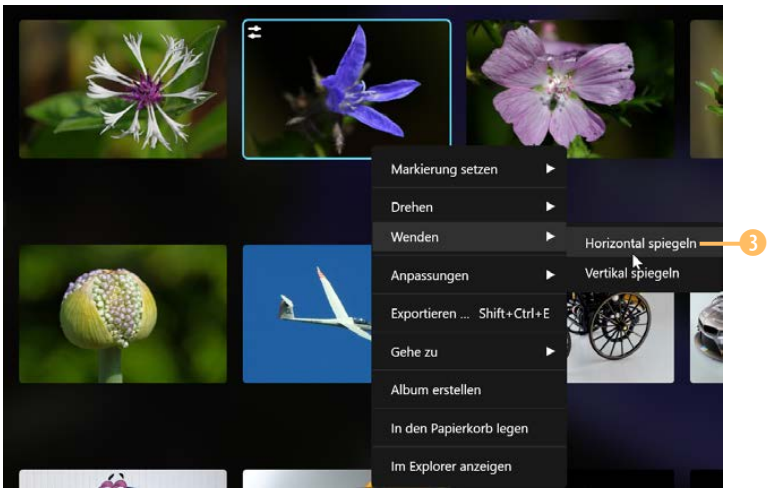
Nach dem Drehen des Bilds sehen Sie das Bearbeitungssymbol (2).



Zurücknehmen

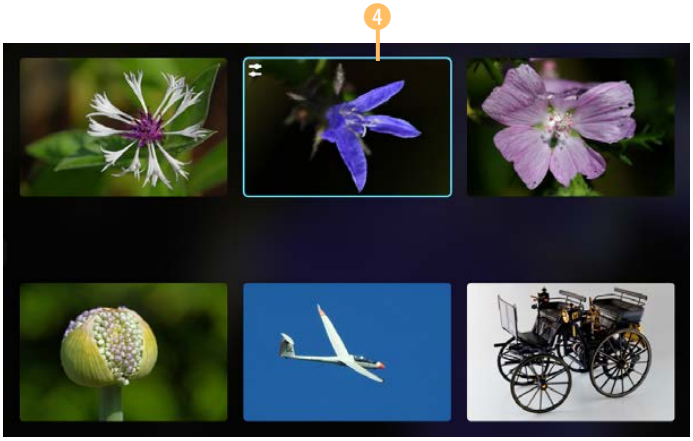
Wollen Sie das Drehen zurücknehmen, können Sie auch die Tastenkombination Strg/cmd+Z nutzen.

Die zweite Aufgabe, die Sie im *Katalog*-Bereich erledigen können, ist das Spiegeln des Bilds. Rufen Sie dazu im *Bild*- oder Kontextmenü die *Wenden*-Funktion auf. Im Untermenü können Sie wählen, ob das Bild horizontal ❸ oder vertikal gespiegelt werden soll.



Mit diesen Funktionen kann das Bild gespiegelt werden.

Beim folgenden Beispiel wurde die Option *Vertikal spiegeln* angewendet ❹.



Hier wurde das Foto vertikal gespiegelt.

4.2 Einfache Bearbeitungen mit Vorlagen

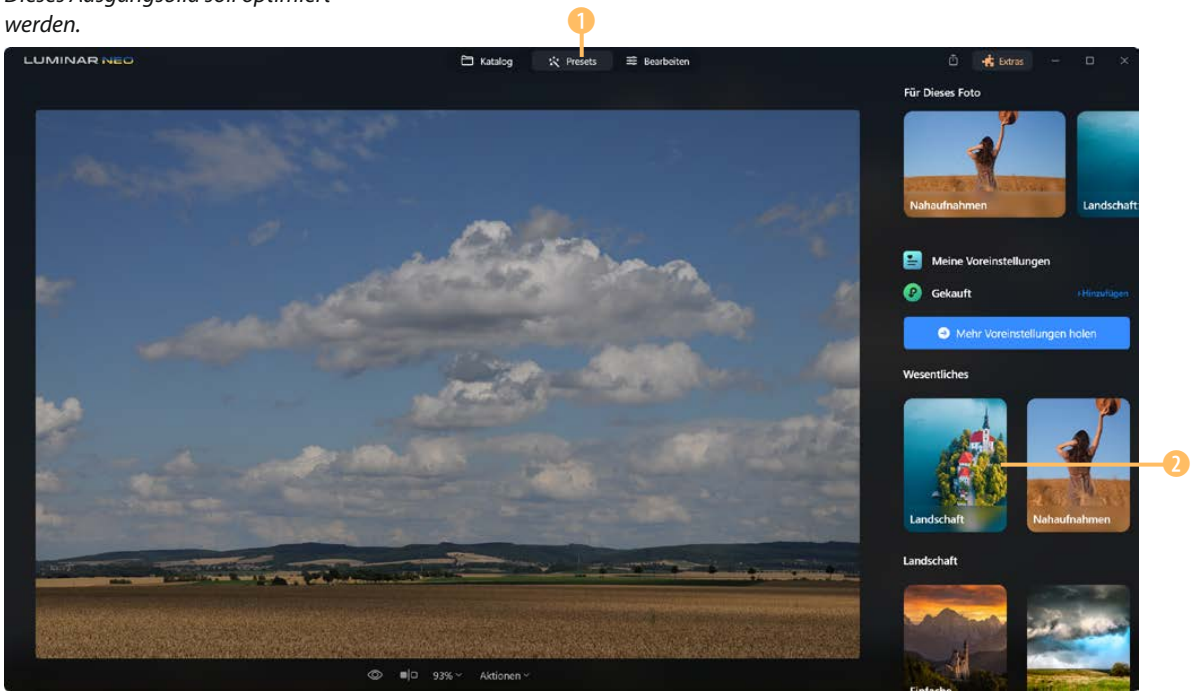
Wenn bei der Aufnahme etwas nicht perfekt geklappt hat, können Sie Luminar Neo nutzen, um das Bild zu optimieren. Im Beispiel ist das Foto unterbelichtet. In den dunklen Bildteilen sind

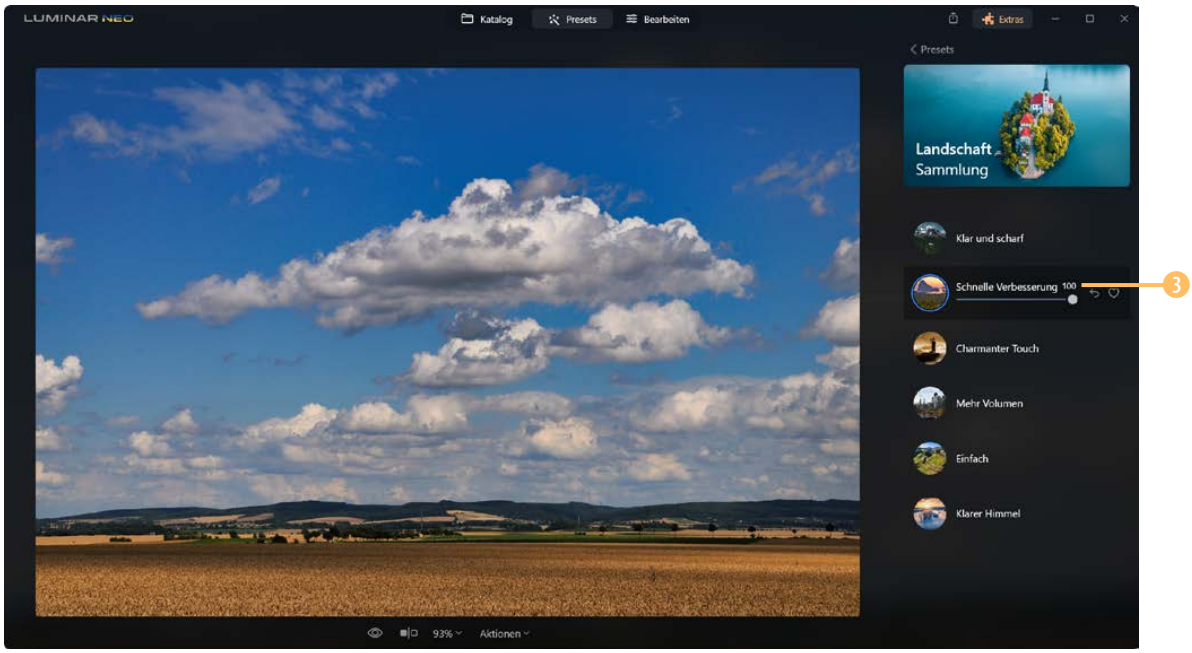


Kap4_01.jpg

Dieses Ausgangsbild soll optimiert werden.

nur wenige Details zu erkennen. Zudem ist der Kontrast nicht optimal. Wechseln Sie für die Korrektur zum *Presets*-Bereich 1. Wählen Sie das Preset-Thema *Landschaft* 2 aus.



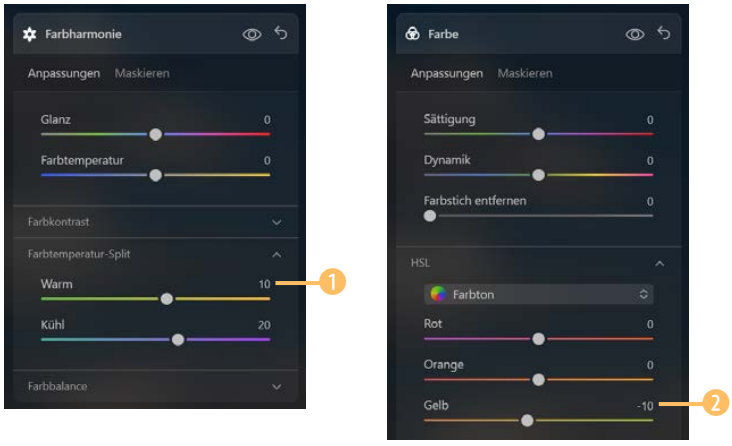


Sie können beispielsweise das Preset *Schnelle Verbesserung* ausprobieren, das Sie auf der gegenüberliegenden Seite unten sehen. Dabei werden der Kontrast und die Bildhelligkeit sowie die Farben automatisch optimiert. Für die Stärke wurde der standardmäßig eingestellte Maximalwert 100 beibehalten 3.

Die Einstellungen anpassen

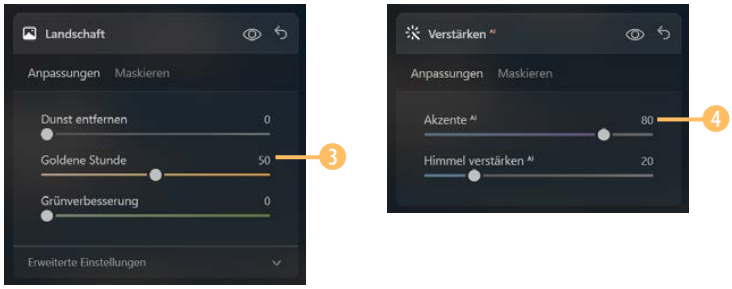
Wechseln Sie zur Bearbeiten-Rubrik, um die Einstellungen des Presets anzupassen. Rufen Sie den *Änderungen*-Bereich auf, um die genutzten Werkzeuge anzusehen.

1. Zunächst kam das *Farbharmonie*-Werkzeug zum Einsatz. Wenn Sie den Bereich *Farbtemperatur-Split* aufklappen, sehen Sie, dass die Werte 1 so angepasst wurden, dass der warme Bildeindruck verstärkt wurde.
2. Beim *Farbe*-Werkzeug ist der *Gelb*-Wert 2 reduziert, damit die Tonwerte in Richtung Gelb geschoben werden.



Diese Optionen sorgen für wärme Farben.

3. Beim *Landschaft*-Werkzeug können Sie die Option *Goldene Stunde* von 15 auf 50 3 erhöhen, wenn Sie die warme Farbstimmung verstärken wollen.



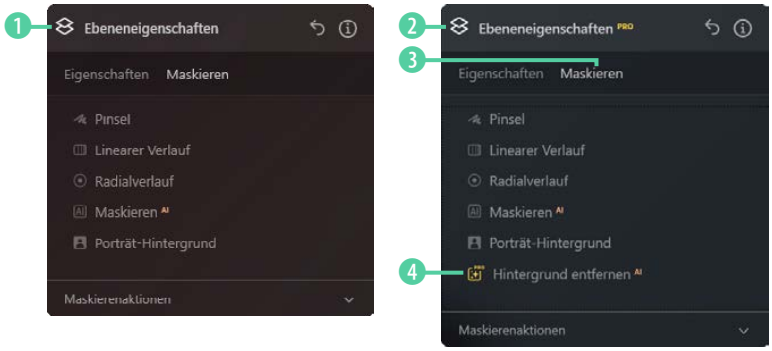
Diese beiden Werkzeuge kamen ebenfalls zum Einsatz.

9.1 Die Erweiterung Hintergrund entfernen AI

Wenn Sie die Erweiterungen erworben haben, finden Sie in den *Ebeneneigenschaften* 2 auf der *Maskieren*-Registerkarte 3 eine zusätzliche Option mit der Bezeichnung *Hintergrund entfernen AI* 4.

Ohne die Erweiterungen fehlt diese Funktion in den *Ebeneneigenschaften* 1.

Wenn Sie die Erweiterungen installiert haben, gibt es bei den Ebeneneigenschaften in der »Maskieren«-Rubrik eine zusätzliche Option.



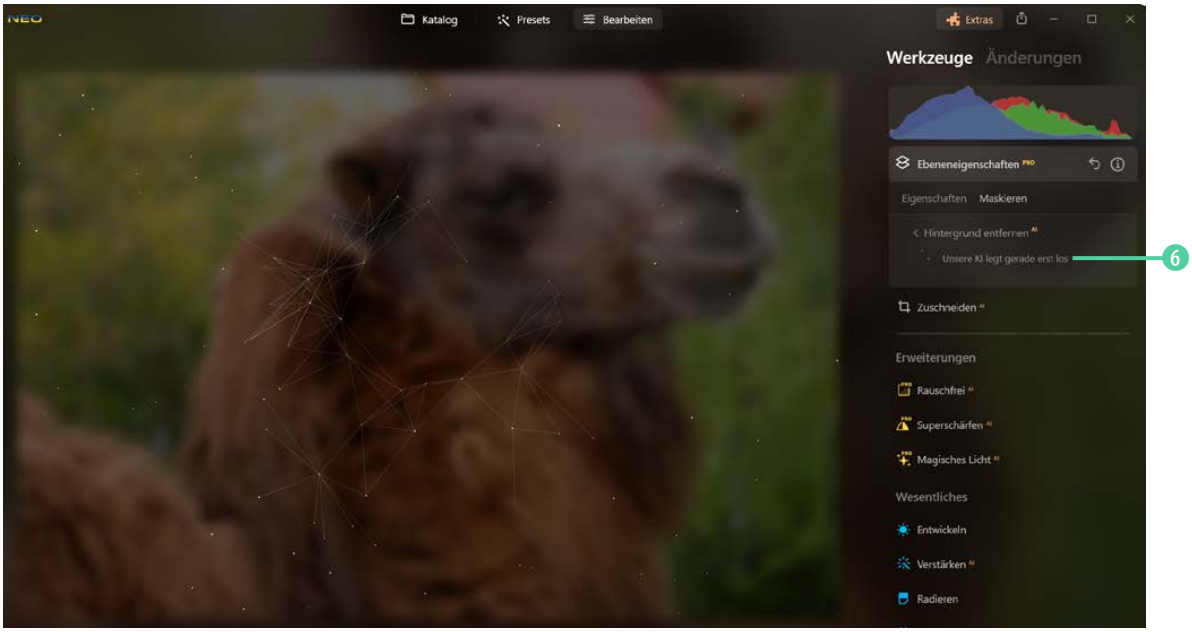
Sie können das Werkzeug einsetzen, wenn Sie den Hintergrund eines Bilds automatisch entfernen wollen, um ihn anschließend auszutauschen. Das soll anhand des folgenden Ausgangsfotos 5 gezeigt werden.

Dieses Kamel soll freigestellt werden.



Kap9_01.jpg

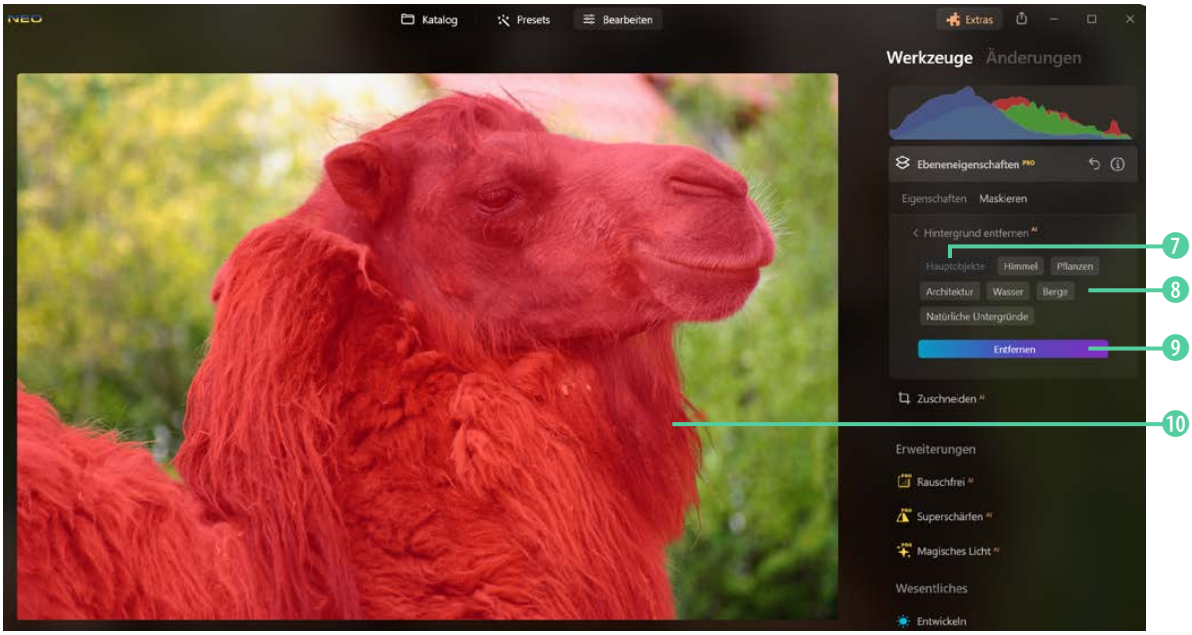
Wenn Sie auf die Option *Hintergrund entfernen AI* klicken, beginnt Luminar Neo mit der Untersuchung des Fotos, was eine Weile dauert 6.



Während der Untersuchung sehen Sie diese Darstellung.

Nach der Untersuchung werden verschiedene erkannte Bereiche aufgelistet 8. Standardmäßig wird die Option ***Hauptobjekte*** ausgewählt, was Sie an der dunkleren Unterlegung 7 erkennen. Im Bild wird die Maskierung an der roten Hervorhebung 10 deutlich.

Die Maske erkennen Sie an der roten Hervorhebung.



Drücken Sie die ***Entfernen***-Schaltfläche ❾, um alles außerhalb der Maskierung zu löschen ⓬. Sie erkennen die transparenten Bereiche an dem Karomuster ⓭. Links neben dem Bild finden Sie den ***Ebenen***-Bereich ⓫.

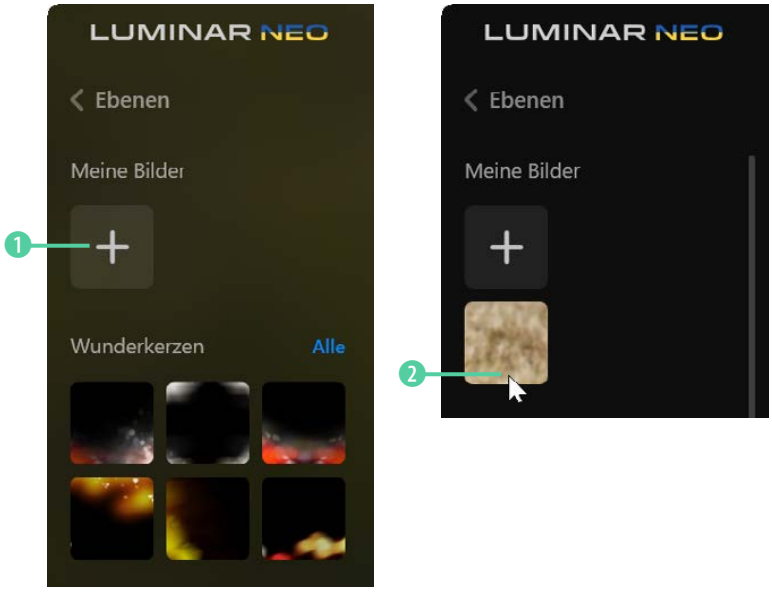
Hier wurde der Hintergrund entfernt.



Eine neue Ebene einfügen

Haben Sie auf das Plussymbol im Ebenen-Bereich geklickt, wechseln Sie in den ***Ebenen***-Bereich. Klicken Sie hier erneut auf das Plussymbol ❶, um ein eigenes Bild aufzunehmen.

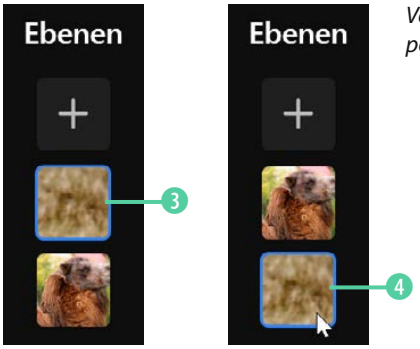
Nehmen Sie ein eigenes Bild in den »Ebenen«-Bereich auf.



Sie öffnen damit ein gesondertes Dialogfeld, um ein Foto auszuwählen. Nach der Auswahl sehen Sie das Bild im ***Ebenen***-Bereich. Das neue Foto soll nun in das Ausgangsbild eingefügt werden. Klicken Sie dazu auf das Bild 2.

Kap9_02.jpg

Neue Ebenen werden standardmäßig oberhalb der aktuellen Ebene eingefügt. Klicken Sie auf das Miniaturbild der neuen Ebene 3 und ziehen Sie diese per Drag-and-drop unter die Ebene des Kamels 4.



Verschieben Sie die Ebene per Drag-and-drop.

Standardmäßig wird für die neue Ebene eine Deckkraft von 50 eingestellt. Stellen Sie daher den ***Opazität***-Wert auf 100 5 ein, um die volle Deckkraft herzustellen. So ergibt sich das folgende Endergebnis.

Dies ist das Ergebnis des Workshops.



BILDNER

Der Fotoeditor Luminar Neo rationalisiert mit seinen revolutionären KI-Tools Ihr Post-Processing ganz ohne Qualitätseinbußen. Die neuen Erweiterungen zu Luminar Neo bieten Ihnen noch mehr Bearbeitungsleistung und garantieren beim Perfektionieren Ihrer Aufnahmen jede Menge Spaß.
In diesem Buch erklärt Michael Gradias, wie Sie die Möglichkeiten von Luminar Neo „Pro“ von Grund auf sicher beherrschen und die einzelnen Erweiterungstools optimal einsetzen.

Mithilfe anschaulicher Anleitungen und Profitipps lernen Sie, wie Sie die Presets und Effekte systematisch nutzen und wie Sie jederzeit gezielt manuell eingreifen. Arbeiten Sie mit Ebenen, Maskierungen und lokalen Anpassungen, lassen Sie störende Objekte in Ihren Fotos ruckzuck verschwinden und kreieren Sie tolle Freisteller mit fantastischem Bokeh. Auf zu neuen kreativen Ufern: Reduzieren Sie Ihren Arbeitsaufwand auf ein Minimum und holen Sie das Maximum aus Ihren Bildern heraus!

Aus dem Inhalt

- Luminar Neo „Pro“ – ein kurzer Überblick
- Installieren der Erweiterungen
- Die Arbeitsbereiche kennenlernen
- Presets anwenden und analysieren
- Tonwerte und Farben optimieren
- Professionelle Hintergrundentfernung
- Erweiterungen im Katalogbereich
- Upscale AI für sechsfache Vergrößerung
- Perfekte Auflösung für den Druck
- Superscharf AI für knackige Fotos
- Bewegungsunschärfe war gestern
- Focus Stacking für tolle Makros
- Hintergrundentfernung A
- Rauschfrei AI für JPEG
- HDR-Einzelbilder zus
- Magisches Licht AI f
- Mit Masken und Ebe

Der Autor

Michael Gradias ist seit 1980 selbstständiger Grafikdesigner, Bildbearbeitungsprofi und Fotograf. Seit 1985 fotografiert er mit Nikon-Kameras und sammelt diese auch. Er hat bereits mehr als 190 Fachbücher zu den Themen Grafik, Video und Fotografie veröffentlicht, von denen einige in acht Sprachen übersetzt wurden. Außerdem schreibt er regelmäßig Artikel für diverse Fachzeitschriften. Auf seiner Website *www.gradias.de* finden Leser viele weitere Informationen zu den jeweiligen Themen. Seine Kompetenz als Fotograf stellt er auf *www.gradias-foto.de* unter Beweis.



Lust gleich weiterzulesen?
Das komplette Buch auf bildner-verlag.de
Hier klicken!

Michael Gradias

Luminar Neo Erweiterungen

Das umfassende Praxisbuch